



# Waizenkirchner Pfarrzeitung

Pfarre Peter und Paul

An einen Haushalt

Folge 171, 41. Jg / 2-2021

## Übergänge



*Bild:sharonjoy17/Pixabay*

Juni, Juli, August  
2021

## In diesem Pfarrblatt:

Stellenangebot KIGA	2
Editorial	3
Pfarrer Steinkogler	4+5
PAss. Raimund Niklas	6
Dank Pfarrgemeinderat	7
KMB	8
AK Senioren	8
KFB	9
KBW	10
Spiegel	11
Kindergarten	12
Minis	13
Erstkommunion	14+15
AK Kinderliturgie	16
Firmung	16
Pfarrsingkreis	17
„Geh mit“	18
Impressum	18
Termine	19
Laudate Kids	20



Die Pfarre **Waizenkirchen**

sucht **ab 01.09.2021**

eine/n **Busbegleiter/in** für den  
**Kindergarten Waizenkirchen**

Beschäftigungsausmaß: **10 Wochenstunden**

Das Dienstverhältnis ist befristet bis 31.08.2022

**Ihr Aufgabebereich:** Mitfahrt im Kindergartenbus und  
Beaufsichtigung der Buskinder, Montag bis Freitag von  
07:15 bis ca. 08:15 Uhr und 12:00 bis ca. 13:00 Uhr.

### **Anforderungen:**

Freude am Umgang mit den Kindern  
Flexibilität  
Zuverlässigkeit  
Belastbarkeit

Für genauere Informationen steht Ihnen die Leiterin des  
Kindergartens Frau **Tina Peirleitner** ( Tel. 07277/2404 )  
gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte mit den  
üblichen Unterlagen bis 30.06.2021 an:  
Pfarrcaritaskindergarten, Kuefsteinweg 2, 4730 Waizen-  
kirchen oder  
per E- Mail an: [kg408232@pfarrcaritas-kita.at](mailto:kg408232@pfarrcaritas-kita.at)

Vor ein paar Tagen zeigte sich wieder dieses Naturwunder. Als Übergang vom intensiven Regenguss zur strahlenden Abendsonne wuchs förmlich ein Farbstreifen in den Himmel. Blautöne, grün, gelb, orange und Rottöne beleuchteten den Abendhimmel. Ein Meisterwerk zwischen Himmel und Erde, von Menschenhand nicht so machbar.

Wenn unsere Lebensübergänge, unsere Erfahrungen damit doch auch so farbenprächtig wären. Unsere Übergangserfahrungen „schillern“ wohl auch in verschiedenen Tönen. Zwischen Vorfreude und Beklemmung. Zwischen Erkennen der Realität und Aussicht auf Verbesserung. Andere nehmen Übergänge sehr gelassen: „Es wird schon wieder recht werden...“



PAss.in Paula Wintereder:  
„Übergänge annehmen und gestalten.“



Bild: Prownny/Pixabay

Im Buch Genesis, in der Erzählung über die große Flut hören wir eine unglaubliche Übergangs-Geschichte.

Das Wasser steigt und steigt. Das Leben wird ausgelöscht. Noah verlässt sich auf den Auftrag Gottes und harrt in seiner Arche aus. Nichts, wirklich gar nichts hat er mehr im Griff. Keine Sicherheit mehr, kein fester Boden mehr unter den Füßen. Auch als das Wasser zurückgeht ist er angewiesen auf ein Lebenszeichen der Taube, die er ausschickt, um ein Zeichen des neuen Lebens zu erhalten. Immer und immer wieder enttäuschte Hoffnung. Geduld und Ausdauer sind bis zum Äußersten notwendig. Die Bibel erzählt diese Geschichte als globales Ereignis. Die ganze Welt war überflutet.

In einem – die ganze Welt betreffenden Übergang - befinden wir uns zurzeit ebenso. Die Pandemie betrifft uns alle. So vieles, was zurückgelassen werden musste. Aus Nähe und Verbindung wurde Abstand, aus Berührung wurde Vermeidung, aus Begegnung ein Rückzug. Gewöhnt haben wir uns an vieles, akzeptiert haben wir auch so manche Beschränkungen. Es wird Zeit, dass es ein Ende hat. Wir warten wie Noah auf ein Zeichen des neuen Lebens.

In der Pfarre befinden wir uns ebenso in einem Übergang, nicht so dramatisch wie die beiden vorher genannten Ereignisse. Wir wissen, es kommt ein neuer Priester, der wieder hier bei uns sein wird. Mit den Jahren gewöhnt sich die Pfarrgemeinde mit dem Pfarrer zusammen. So würden wir Pfarrer Franz gerne weiterhin behalten. Doch auch hier gilt es den Übergang anzunehmen und diesen zu gestalten.

Nachdem sich das Wasser zurückgezogen hatte und Noah wieder festen Boden unter den Füßen spürte, segnete Gott Noah und seine Söhne. Auch begleitete Gott diesen großen Übergang Tag für Tag. Letztlich setzte Gott den großen Regenbogen zwischen Himmel und Erde und schloss einen neuen Bund mit den Menschen.

Dass unser Leben nach der Pandemie wieder in allen Regenbogenfarben schillert, das erhoffen wir. Zuversichtlich blicken wir auf unsere „Regenbogen-bunte“ Pfarrgemeinde, in der Gewissheit, dass Gott unseren Übergang Tag für Tag begleitet und den Neubeginn segnet.

PAss.in Paula Wintereder

## Ein Rückblick von Pfarrer Steinkogler



Pfarrer Steinkogler über seine Zeit  
in Waizenkirchen

### *Ich kam im September 2011 nach Waizenkirchen...*

„Der Dienst an Gott und der Dienst an den Menschen aus dem Geist Christi ist unsere Aufgabe als Christinnen und Christen. Im Spannungsfeld von „Bewahren“ und „Verändern“ gehen wir als Pfarrgemeinde Waizenkirchen unseren Weg in der Kirche. Wir möchten bewahren, was gut ist und sich bewährt hat und alles verändern, was einer zeitgemäßen Verkündigung des Evangeliums im Weg steht.“ So habe ich vor zehn Jahren am Beginn meines Dienstes in unserer Pfarre geschrieben. Ich war gerade einmal ein Jahr Priester und durfte dann die Verantwortung für eine lebendige und vielschichtige Pfarre übernehmen. Was wird auf mich zukommen? Ich habe mich mit großer Freude auf diese Herausforderung eingelassen.

### *...in eine lebendige Pfarre mit vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern...*

In diesem Spannungsfeld „Bewahren“ und „Verändern“ haben wir dann gemeinsam versucht, unsere Pfarre zu gestalten. Ich danke allen, die sich in den verschiedenen Teilorganisationen oder im Pfarrgemeinderat engagiert haben. Vieles ist uns gelungen, aber so manche Pläne blieben auch in der Schublade und konnten nie verwirklicht werden. Aber es war immer wertvoll und eine Freude, wie sich so Viele mit ihren Ideen und ihrem Engagement eingebracht haben. Wir müssen dankbar sein, dass wir eine sehr lebendige Pfarre haben.

Ich danke allen, die in diesen zehn Jahren ihre Zeit und Kraft zur Verfügung gestellt haben. Ich habe mich immer gefreut, dass wir so viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden konnten. Es gab auch genug zu tun. Als Beispiel von vielen möchte ich die gelungene Außenrenovierung der Kirche und die Neugestaltung des Pfarrplatzes anführen, sie zeigen das vielfältige Engagement so vieler!

### *...ich war herausgefordert als Leiter der Pfarre und Begleiter im Glauben...*

Gerne habe ich den Dienst in Waizenkirchen verrichtet, auch wenn dies immer eine große Herausforderung war. Es machte mir immer große Freude, die Menschen im Glauben zu begleiten, von den freudigen Ereignissen angefangen, wie Taufen und Hochzeiten. Einen gemeinsamen Lebensabschnitt mit dem Segen Gottes bei der Hochzeit zu beginnen oder die Kinder taufen zu lassen, das ist vielen Menschen noch sehr wichtig. Der Segen Gottes wird gesucht, im Innersten spüren wir, dass wir diesen Segen brauchen. Erst recht gilt es, wenn wir unsere Verstorbenen begraben müssen und Abschied nehmen von einem geliebten Angehörigen. Da spüren wir die Brüchigkeit des Lebens, das unvermeidliche Ende, dem niemand ausweichen kann. Gerade auch hier suchen wir den Trost Gottes. Die Begleitung der Trauernden war mir immer ein großes Anliegen. Regelmäßig haben wir uns zu den Gottesdiensten und liturgischen Feiern in der Kirche getroffen, wir dürfen dankbar sein, dass noch viele zu den Hl. Messen kommen. Die Feier der Liturgie, das Bedenken der Hl. Schrift, das gemeinsame Gebet sind noch vielen Gläubigen wichtig. Und bei vielen Gelegenheiten gab es schöne Begegnungen und herzliche Gespräche.

### *...dazu kam die zusätzliche Herausforderungen durch zwei weitere Pfarren...*

Eine weitere Herausforderung war die Verantwortung für zwei weitere Pfarren. In der Zusammenarbeit mit den Pfarren Michaelnbach und St. Thomas ist vieles gewachsen. In diesen Zeiten, in denen die hauptamtlichen Seelsorger weniger werden, ist es notwendig, dass Ehrenamtliche Aufgaben übernehmen. Die gute Zusammenarbeit aller ist sehr wichtig, denn nur gemeinsam konnte vieles umgesetzt werden. Ich danke für das Verständnis, dass ich mich auf drei Pfarren aufteilen musste.

Es ist allerdings keine Lösung, immer mehr Aufgaben an Ehrenamtliche zu übertragen. Wir können nur hoffen, dass die Kirchenleitung sich neue Modelle für die hauptamtliche Leitung der Pfarren und der Seelsorge überlegt. Ein Überdenken der Zugangsbedingungen zum Priesteramt und selbstverständlich auch die Weihe von Frauen muss angegangen werden. Das würde nicht nur dem Priestermangel abhelfen, sondern auch das Amt des Priesters neu definieren.

### **...und trotz aller Freude tut mir so manches leid!**

Bei so vielen verschiedenen Charakteren und Temperamenten sind Spannungen normal. Auch Missverständnisse und Streit sind nur zu menschlich, so manche Enttäuschungen und Verletzungen sind passiert. Wenn ich jemanden verletzt habe, tut es mir aufrichtig Leid! Leider konnte ich nicht immer für alle so da sein, wie es notwendig gewesen wäre. Ich habe immer versucht, in allen wichtigen Fragen einen Konsens zu finden, wenn Entscheidungen zu treffen waren, habe ich es mit bestem Wissen und Gewissen getan. Natürlich ist man dann manchmal im Nachhinein klüger.

### **Herzlichen Dank an alle!**

Ich bin sehr dankbar für diese zehn Jahre, es waren schöne Erfahrungen. Unsere Pfarre kann sich sehen lassen, ich kann eine lebendige und gute Pfarre meinem Nachfolger übergeben. Ich danke allen für ihr Wohlwollen, ihre Herzlichkeit und Freundschaft, die sie mir geschenkt haben! Es war eine schöne und bereichernde Zeit für mich!

Ich wünsche euch allen Gottes Segen, gehen Sie weiterhin gemeinsam den Weg des Glaubens!

Pfr. Franz Steinkogler

## **Neue Wege gehen**

**Wir suchen neue Wege,  
die in die Zukunft führen,  
uns erneuern,  
vieles anders machen.**

**Wir wollen verändern,  
Ideen sammeln,  
das Alte neu denken,  
nach vorne schauen.**

**Aber manchmal ...  
... manchmal genügt einfach  
der Blick zurück auf die alten Wege,  
die einst die neuen Wege waren.**

*Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de*



*Bild: Markus Distelraht/Pixabay*

# Raimund Niklas verlässt unser Pfarre

---

Liebe Waizenkirchnerinnen und Waizenkirchner,

vor zwei Jahren habe ich die Zeilen für meine Vorstellung verfasst. Die Zeit meiner Tätigkeit in Waizenkirchen neigt sich nun leider dem Ende zu.

Mit 31. August werde ich die Pfarre verlassen und mich neuen Aufgaben in der Pfarre Mondsee widmen.

Es ist ein Abschied und ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Das lachende Auge bedeutet nicht, dass ich froh bin, endlich aus der Pfarre weg zu sein. Es bedeutet, dass ich mich über die Begegnungen, Ereignisse und die gute Zusammenarbeit der letzten beiden Jahre immer gefreut habe und sie eine große Bereicherung für mich waren. Viele Menschen habe ich kennengelernt und mit einigen durfte ich eng zusammenarbeiten.



PAss.Raimund Niklas wechselt in die Pfarre Mondsee

Ich möchte ein, zwei Tätigkeiten herausgreifen, auf denen hauptsächlich mein Fokus gelegen ist. Ein großer Schwerpunkt des kirchlichen Lebens sind die liturgischen Feiern. Diese umfassen die normalen Wortgottesdienste am Sonntag oder unter der Woche, aber auch besondere wie Karfreitag, Aschermittwoch, die Kindermesse oder auch die Begräbnisse. Besondere Wortgottesdienste sind auch die Kinder- und Familiengottesdienste. Gemeinsam mit dem Team habe ich die unterschiedlichsten Themen und Bibelstellen bearbeitet und dem Alter entsprechend aufbereitet. Denn unsere Feste und Feiern interessieren nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Kinder. Auf das Sakrament der Firmung durfte ich 68 junge Menschen vorbereiten und sie auf den Weg dorthin begleiten.

Am Ende möchte ich mich bei Ihnen/Euch allen für die Begegnungen und Erfahrungen sehr herzlich bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Ich bin sehr freundlich in der Pfarre aufgenommen worden. Wenn man so in einer Gemeinschaft empfangen wird, macht einem die Arbeit und das Miteinander gleich noch einmal viel mehr Freude. Was ich vermissen werde sind die Offenheit, Freundlichkeit und Herzlichkeit der Bewohnerinnen und Bewohner von Waizenkirchen. Ich freue mich riesig, dass ich die letzten beiden Jahre in Waizenkirchen sein und wirken durfte.

So möchte ich nochmals Danke sagen und ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen. Ich wünsche Ihnen/Euch allen alles Gute und Gottes Segen.

Raimund

## Danke, lieber Raimund!

---

In den letzten zwei Jahren hast du als Pastoralassistent Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit übernommen und Wortgottesdienste und Begräbnisse geleitet. Im FA Öffentlichkeitsarbeit hast du dich besonders um die Homepage angenommen und uns geholfen, so manches Computerproblem zu lösen.

Vor allem die Firmvorbereitung lag dir am Herzen. Eine große Herausforderung, besonders da coronabedingt vieles nicht wie geplant durchgeführt werden konnte.

Danke für dein Engagement für unsere Pfarre, deine ruhige und besonnene Arbeitsweise und deine Unterstützung in den Arbeitskreisen.

Wir wünschen dir erfüllende neue Aufgaben in Mondsee und für deine bevorstehende Hochzeit alles Liebe und Gute!

Christl Schauer, Alois Humer und der Pfarrgemeinderat Waizenkirchen

Seit zehn Jahren leitest du unsere Pfarre, nun wirst du mit 1. September in deine neue Pfarre Bad Schallerbach übersiedeln.

Zehn Jahre durften wir auch im Pfarrgemeinderat zusammen arbeiten. Zuerst in verschiedenen Gremien, seit 2018 in der Pfarrgemeinderatsleitung.

Mit deiner wertschätzenden, zugänglichen Art hast du es gleich zu Beginn deiner Amtszeit geschafft, manch „altgediente“ PGR-Mitglieder noch einmal zur Mitarbeit zu gewinnen.

So war ein guter Übergang möglich. Seit der letzten PGR-Wahl 2017 gibt es viele neue Gesichter, eine bunte Mischung zwischen Jüngeren und Älteren.

Dir war ein guter Konsens immer wichtig. Auch wenn nicht alle Entscheidungen einstimmig erfolgten, die gute Gesprächsbasis blieb erhalten. So konnten große Projekte wie die Außensanierung unserer Pfarrkirche in gutem Einvernehmen durchgeführt werden.

Sehr hilfreich waren dabei die von dir eingeführten Klausurtag, die Gelegenheit zum besseren Kennenlernen als auch zum ausgiebigen Diskutieren boten.

Du warst immer offen für unsere Ideen, die Mitarbeit von Laien war für dich wichtig und auch notwendig, besonders als du ab 2013 auch die Pfarre Michaelnbach und ab 2014 die Pfarre St. Thomas zu betreuen hattest.

Ob beim Pfarrball, beim Pfarrfest oder bei den Pfarrcafes – selbstverständlich hast du dich unter die Pfarrbevölkerung gemischt und warst für jeden ansprechbar.

Auf deine Initiative hin fanden erstmals Pfarrwallfahrten statt. Die erste führte nach Rom, dann nach Thüringen, weiters nach Polen und Slowenien/Friaul.

Für alle Wallfahrer war es jedes Mal eine spirituelle Bereicherung und ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl. Deine Gedanken zu den Morgengebeten und den Heiligen Messen haben uns sehr gut getan und bestärkt.



Die erste Pfarrwallfahrt führte uns nach Rom.

Leider war vieles in der Coronazeit nicht mehr machbar und auch die Pfarrgemeinderatssitzungen konnten nur mehr eingeschränkt durchgeführt werden.

Mit deinen „Guten Worten“ hast du uns aber durch die Monate begleitet, in denen Gottesdienste nicht gefeiert werden konnten, und so die Verbindung aufrecht erhalten.

Es fällt uns schwer, dich ziehen zu lassen. Aber vielleicht braucht es für dich und auch für unsere Pfarre diese Zeit der Veränderung und der neuen Herausforderung, um kreativ und lebendig zu bleiben.

Wir danken dir für deine Zeit bei uns in Waizenkirchen und wünschen dir Gottes Segen und Gesundheit für deine neuen Aufgaben.

Christl Schauer und Alois Humer  
und der Pfarrgemeinderat Waizenkirchen

Zum Abschied von Pfarrer Mag. Franz Steinkogler.

In den letzten Jahren verband uns eine intensive Zusammenarbeit. Einerseits durch die Kirchenrenovierung im Finanzausschuss und im Pfarrgemeinderat. Andererseits in der katholischen Männerbewegung, wo ich im Frühjahr 2016 die Obmannschaft übernahm.

Franz war immer sehr entgegenkommend und bei schwierigen Entscheidungen kompromissbereit. Bei unseren Zusammenkünften zeigte er auch oft seine humorvolle Seite.

Danke für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und dein Engagement für Waizenkirchen!

Johann Kutzenberger

Ein besonderes Highlight war immer unsere gemeinsame Wallfahrt am Nationalfeiertag, den 26. Oktober, wo er bei seinen feierlichen Messen auch immer auf die Bedeutung unserer Demokratie und Freiheit einging.

Unser Bild zeigt die KMB-Wallfahrt 2016 nach Maria Taferl.



## AK Senioren

---

Wie jeder weiß, unser gesamtes Dasein von der Geburt bis zum Heimgang, wird immer wieder geprägt von Übergängen. Die Geburt ist ein schwerer Übergang für Mutter und Kind, die ersten Schritte, das erste Wort, vom Kindergarten in die Schule, Einstieg in das Berufsleben, Lehrberuf oder Studium, eine Familie gründen, das Loslassen von Kindern oder Abschied nehmen von geliebten Menschen. Das alles begleitet unser Leben. Einmal glücklich, traurig, oft auch verzweifelt, jeder empfindet einen Übergang anders.



Bild: Lisa Mus/Pixelio

Auch in unserer Pfarre findet im Herbst ein Übergang für unseren Pfarrer Franz Steinkogler statt.

Wir sagen DANKE für die gute Zusammenarbeit, auch für die netten und lustigen Stunden, die wir sehr vermissen werden!

Für die Zukunft, alles Gute und Gottes Segen für Dein weiteres Wirken wünscht der Arbeitskreis Senioren!





Bild: Cornerstone/Pixelio.de

## Lieber Pfarrer Franz, zum Abschied lassen wir Luftballons für dich in den Himmel steigen!

**Weiß**e für all deine Anfänge, für jeden neuen Abschnitt ..... alles war offen, viele Möglichkeiten lagen vor dir.

**Gelbe** für alle frohen und glücklichen Stunden in deinem Leben und in unserer Pfarre.

**Rote** für deine Berufung, dein Wirken hier bei uns in Waizenkirchen, dein Mitgestalten und dein Engagement.

**Violette** für alle schweren Zeiten, für Krisen und Verletzungen.

**Hellblaue** für deinen Glauben und deine Beziehung zu Gott.

**Orange** für deine Gaben und Talente und alles, was durch dich gewachsen ist.

**Grüne** für die Hoffnung, dass es in der Zukunft gut für dich weitergeht.

**Viele Gottesdienste, Feste und Wallfahrten haben wir gemeinsam gefeiert.**

**Danke, lieber Pfarrer Franz, dass dir unsere KFB immer am Herzen lag. Wir wünschen dir eine erfüllte Zeit in deiner neuen Pfarre. Möge Gottes Segen dich begleiten.**

Christl Schauer und das Team der KFB Waizenkirchen

### **FRAUENPILGERTAG 16. Oktober 2021 - VORANKÜNDIGUNG**

„Zeit zu leben“ beim gemeinsamen Gehen.

Wir laden alle Frauen zum Frauenpilgertag am **16. Oktober 2021 ab 9.00 Uhr** in ganz Österreich ein!

An vielen verschiedenen Orten machen wir uns auf den Weg. Gemeinsam pilgern wir in Gottes wunderbarer Schöpfung. Kurze spirituelle Impulse unterwegs laden zum Innehalten ein. Die Strecken haben unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade. Wir freuen uns, wenn auch du dir „Zeit zu leben“ auf einem Pilgerweg deiner Wahl nimmst!

Zur kostenlosen Teilnahme sind alle Frauen eingeladen.

Informationen zu den einzelnen Routen ab Mitte Juni auf [www.frauenpilgertag.at](http://www.frauenpilgertag.at)



## Übergänge, etwas Neues beginnt ...

In jedem Ende steckt ein neuer Anfang.

Pfarrer Franz Steinkogler und Pastoralassistent Raimund Niklas verändern sich beruflich.

Zeit, zurückzuschauen und danke zu sagen.

Danke Franz, für deine positive Haltung unserer KBW-Arbeit gegenüber. Als Besucher, Partner bei Kooperationsprojekten mit der Pfarre und auch Referent hast du unser Engagement unterstützt. Mit unseren Veranstaltungsideen waren wir immer willkommen und manche Idee für eine gelungene Veranstaltung verdanken wir dir. Auch unsere weitergehenden Vorschläge und Initiativen, wie W-Lan und Beleuchtungskonzept für das Pfarrheim und die erstmalige Organisation der Deutschkurse für Asylwerber hast du mitgetragen. Wir sind auch dankbar für die neue Ton- und Lichtenanlage im Pfarrheim, die im vergangenen Jahr installiert werden konnte.

Bei Raimund bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Zeit, die guten Erinnerungen mitzunehmen und mit Gottvertrauen etwas Neues zu beginnen.

Wir wünschen euch beiden beste Gesundheit, viele Inspirationen, Freude und Energie für eure neuen Arbeitsbereiche und eine herzliche Aufnahme in euren neuen Pfarren.



Pfarrer Franz war bei vielen KBW-Veranstaltungen dabei!

Auch wir im KBW-Treffpunkt Bildung freuen uns, im Herbst wieder neu mit Präsenzveranstaltungen starten zu können: Frische Ideen, Bewährtes neu interpretiert und manches, was lange warten musste. In der nächsten Ausgabe präsentieren wir unser neues Programm.

Gerlinde Hofmann  
für das Team des KBW-Treffpunkt Bildung

## Liebe Eltern!

Endlich dürfen wir wieder mit unseren Spielgruppen starten und können somit auch den Kleinsten in unserer Gemeinde wieder die Möglichkeit geben sich zu treffen!

Wir starten mit Anfang Juni im Pfarrheim. Je nach Altersgruppe Montag, Dienstag oder Donnerstag immer von 9:00-11:00 Uhr. Benötigt wird lediglich eine kleine Jause. Pro Vormittag wird ein Unkostenbeitrag von 4€ eingehoben.

Falls ihr nun Lust bekommen habt euch und euer Kind anzumelden oder es noch Fragen gibt, meldet euch bitte jederzeit gerne bei:

Doris Bonifarth: 0650/5030848

Christina Mitter: 0664/5101663

Wir freuen uns auf eine lustige und große Kindergruppe!

Die Spielgruppenleiterinnen Christina, Christine und Doris



*Bild: Alexas\_Fotos!Pixabay*



# Kindergarten und Krabbelstube

## MONA AM MOND

Die blaue Gruppe unseres Kindergartens, beteiligte sich dieses Jahr mit dem Thema „Raketen“ beim GirlsDayMini.

*Alles begann damit, dass unsere Wüstenrennmaus Mona uns Post vom Mond schickte.*

*Ja, wir wissen – es ist unglaublich! Wir konnten es zuerst auch nicht fassen. Auf den Fotos, die Mona uns schickte, war sie eindeutig zu erkennen.*

*Ihr könnt euch vorstellen – wir hatten einige Fragen! Wie zur Hölle hatte sie das nur geschafft?! Und wann war sie überhaupt dort?! Geht sich das an einem Wochenende aus?! Und warum hat Mona auf den Fotos keinen Helm auf? Kann man im Weltall atmen?*

*Das alles und noch mehr mussten wir also dringend herausfinden – und wir wollten auch zum Mond – das stand mal fest. Wenn Mona das geschafft hat – dann schaffen wir das wohl auch!?*

*Sofort wurde an Raketen getüftelt... Die Luftballonraketen waren schon ganz schön schnell unterwegs. Aber am Mond waren wir noch nicht gelandet. Mit den Kletterraketen sah die Sache schon wieder ganz anders aus: Sie landeten tatsächlich am Mond. Aber leider nur auf einem Selbstgebastelten. Wir mussten endlich wissen, wie Mona das geschafft hat! Mit Sonnenblumenkernen und getrockneten Karottenscheiben versuchten wir, ihr ein paar Details zu entlocken - aber Mona behielt ihr Geheimnis für sich.*



Wir bauten eine riesige Rakete!



Alle waren fleißig am Werken!



Die Maus war am Mond!  
Bild: Victoria Borodinoval/Pixabay

*Mit vereinten Kräften bauten wir die größte Rakete, die Waizenkirchen je gesehen hat. Unsere Kinder absolvierten die Ausbildung zu (fast) waschechten Astronauten und Astronautinnen.*

*Nach wochenlanger Recherche steht nun fest – wie Mona das geschafft hat, werden wir wohl nie erfahren. Wie man Raketen baut – das wissen wir jetzt aber wirklich! Und dass Pluto kein Hund, sondern ein Zwergplanet ist – ganz ehrlich - das weiß doch wirklich jedes Baby.*

Die vergangenen Monate der Corona-Zeit sind auch an den Minis nicht spurlos vorübergegangen. Einige Wochen waren gar keine Messen möglich, anschließend mussten sie alleine oder nur zu zweit und mit Maske ministrieren. Das war für alle ungewohnt und herausfordernd und daher gilt ihnen ein herzlicher Dank!

Die gemeinsamen Gruppenstunden und sonstigen Aktivitäten haben uns auch gefehlt und fehlen uns weiterhin in der gewohnten Form. So bitten wir alle Minis noch etwas durchzuhalten. Wir hoffen im Herbst wieder mit neuem Elan starten zu können! Haltet durch!

## Neue Minis gesucht!

Wir starten im Herbst und freuen uns auf DICH!

Aufgrund des bevorstehenden Pfarrer-Wechsels und der Corona-Situation haben wir uns entschlossen, mit der Einschulung der neuen Minis erst im Herbst zu beginnen.

Nach dem Schulbeginn im September wird die Einladung für die neuen Minis in den Schulen verteilt, Interessenten dürfen sich gerne schon jetzt im Pfarramt melden!



## Vier Minis verlassen im Sommer die Ministrantengruppe



Danke Theresa!



Danke Matthias, Michael und Florian!

Herzlichen Dank an **Theresa Mayr** für 8 Jahre Ministrantendienst!

Vielen Dank auch an **Matthias Dopler, Michael Dopler** und **Florian Tscherry**, die drei Burschen haben 7 Jahre ministriert.

# Die Feier der Erstkommunion



2 a Klasse



2 b Klasse



*Bild: Pajaia/Pixabay*



3 a Klasse



*Bild: Paulina Weigend/Pixabay*



3 b Klasse



*Tante Tati/Pixabay*

# Die Feier der Erstkommunion



In der Hostienbäckerei

Die Erstkommunion der 3. Klassen wurde schon sehnhchst erwartet. Hatte doch die Vorbereitung schon letztes Jahr begonnen!

Die Kinder durften im Vorjahr die Besichtigung der Hostienbäckerei erleben. Heuer war dies leider nicht mehr möglich.

Die Feierstunde am Karsamstag im Pfarrheim konnten wir im großen Saal mit Abstand, Maske und jeweils einer Klasse durchführen.

Alle Tischmütter der 2. und 3. Klassen bemühten sich innigst, laut Vorschrift die Kinder auf dieses große Fest vorzubereiten. Ein ganz großes DANKE gebührt ihnen für diese Bereitschaft und die schwierige Durchführung.

Das Fest der Erstkommunion war an beiden Sonntagen sehr festlich. Nur wenige Angehörige durften dabei sein.

Zwei Volksschullehrerinnen, Frau Ohlinger und Frau Ecker, übernahmen die musikalische Gestaltung. Frau Ecker begleitete an beiden Sonntagen alle Lieder mit großer Freude und hervorragender Stimme.

Eine gute Zusammenarbeit war notwendig, da beide Religionslehrerinnen im Krankenstand waren. Frau Resl (Religionslehrerin) hat vor dem Krankenstand noch den Ablauf mit Fr. Ecker, Bianca Hehenberger und dem Herrn Pfarrer besprochen. Danke vielmals!

Mit großer Freude bekamen die Kinder das heilige Brot, die Hostie. Nun dürfen sie bei jedem Kirchenbesuch zum Kommunionempfang gehen.



Pfarrer Steinkogler spendete die erste Heilige Kommunion

Die Kinder sind mit ihren Familien sehr herzlich zu den Familiengottesdiensten am 1. Sonntag im Monat um 10 Uhr eingeladen. Diese Einladungen bekommen sie in der Schule. Das Kinderliturgieteam und die Pfarre freuen sich über viele Besucher.

Danke den Tischmüttern:

3. Klasse: Judith Häuserer, Karin Schmidsberger, Andrea Zauner, Susanne Humer, Sabine Hofer, Bettina Lehner, Daniela Csar und Melanie Reisinger

2.Klasse: Romana Schütz, Maria Humer, Elenice Gföllner, Iris Pühringer, Eva Schweitzer, Bernadette Pointinger, Elisabeth Schönleitner, Susanne Sallaberger, Bettina Nachbauer und Petra Brunmair

## Lieber Raimund!

Bei den vielen Familiengottesdiensten, die du gehalten hast, durfte ich deine Begeisterung für den Glauben und die Liebe zu den Kindern sehr positiv erleben. Auch bei der Vorbereitung zur Firmung letztes Jahr schätzte ich dein Engagement für diese Sache. Danke dafür, lieber Raimund! Alles Gute und Gottes Segen auf deinem neuen Arbeitsplatz.

Hildegard Mair

# AK Kinderliturgie

---

*Manchmal muss man neue Wege gehen, um das nächste Ziel zu erreichen.  
Denn das Leben ist voller Veränderungen!*

## Lieber Raimund!

Gemeinsam durften wir mit dir als Team viele Kinder- und Familiengottesdienste vorbereiten, mit dem Ziel, ein besonderes Angebot für Familien und vor allem für die Kinder zu schaffen. Wir versuchten dabei, neue Ideen umzusetzen, haben diskutiert, umgestaltet, gelacht, ... jedenfalls gut zusammengearbeitet und uns dabei auch etwas besser kennengelernt. Du hast dann die Kinder- und Familiengottesdienste immer mit viel Geschick, Einsatz und Umsicht geleitet. Dafür möchten wir dir ein herzliches „DANKE“ sagen! Wir werden dich in unserem Team vermissen!

Für deinen neuen Weg wünschen wir dir alles Gute, dass du in deiner neuen Pfarre gut aufgenommen wirst und vielen netten Menschen begegnest!

## Lieber Pfarrer Franz!

Auch bei dir möchten wir uns für die gemeinsamen Feste und Kinder- und Familiengottesdienste bedanken und wünschen dir alles Gute!

Das Kinderliturgie Team



*Bild: Maria Tsupa/Pixabay*

# Firmung

---



Am Samstag, 22.05.2021, wurde in zwei Gottesdiensten unseren 33 Jugendlichen von Propst Markus Grasl aus dem Stift Reichersberg das Sakrament der Firmung gespendet.

In seiner Predigt erzählte er den Firmlingen u.a. von seinem Werdegang, baute aber auch aktuelle Themen wie das Lied „Leicht Kennt Ma's Hom“ von Chris Steger ein. Chris Steger ist mit der Debütsingle „Zefix“ sehr bekannt geworden.

Bei der Firmspendung selbst wurde den Firmlingen zugesagt: „Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist.“ Auch der Friedensgruß gehörte dazu. Danach wünschte Propst Markus jedem Einzelnen noch alles Gute. Mit dieser Zusage haben unsere Firmlinge Bestärkung erfahren. Aber er hat nicht nur die Firmlinge persönlich angesprochen. Auch die Paten bezog er während des Gottesdienstes mit ein und sprach ihnen bei der Firmspendung den Dank aus, für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Es war ein frohes, gelungenes Fest trotz aller Vorsichtsmaßnahmen!

PAss. Raimund Niklas



## **Großer Dank an Chorleiterin Maria Biereder**

Der gesamte Chor sowie die Pfarre sagen Maria Biereder ein herzliches „Vergelt´s Gott“ für ihre über 30jährige ehrenamtliche Leitung des Pfarr-Singkreises Waizenkirchen.

Seit der Gründung im Jahr 1989 – damals noch als Jugendchor – gab es zahlreiche Auftritte: Hochzeiten, Taufen, Gottesdienste mit den Ehejubilaren, Adventfeiern, Jahresdankandachten, Osternachts- und Sonntagsgottesdienste, seltener auch außerkirchliche Feste wurden musikalisch gestaltet.

Mit ihrer Begeisterung am Chorgesang hat sie es verstanden die sängerischen und instrumentalen Talente der Mitglieder zu fördern und den Zuhörern große Freude mit der Musik zu bereiten.

Außerdem ließ Maria Biereder durch ihren persönlichen Einsatz, ihre große Musikalität und ihr Fingerspitzengefühl den Chor zu einem einheitlichen Ganzen zusammenwachsen. Denn neben den sehr kurzweiligen Proben ist auch der gemeinschaftliche Aspekt nie zu kurz gekommen. So wurde die Gemeinschaft durch diverse Chorjause, Geburtstagsfeiern, Ausflüge und gemütliches Beisammensein umsichtig gepflegt. Liebe Maria, bleibe uns verbunden!



Danke, liebe Maria Biereder!

**So wünschen wir dir von Herzen:**

**Gottes Segen möge dich begleiten. Heute, Morgen und zu allen Zeiten.**



Mag. Barbara Doppelbauer  
übernimmt die Leitung des  
Pfarrsingkreises.

## **Ein Abschied und ein Neubeginn**

Aus den verdienten Händen von Maria Biereder wird die musikalische Leitung Mag. Barbara Doppelbauer übernehmen.

Darf ich mich kurz vorstellen:

Seit 2015 wohne ich gemeinsam mit meinem Mann Hannes und unseren beiden kleinen Töchtern hier in Waizenkirchen. Aufgewachsen in Rufling/Leonding studierte ich in Wien Musik und arbeitete dann bei Radio Maria als Musikredakteurin und Moderatorin. Die Musik und der Glaube sind zentrale Fundamente in meinem Leben, die ich gerne an andere weitergebe.

In den letzten Jahren durfte ich selbst im Chor mitwirken und ich freue mich darauf in Maria Biereders musikalische Fußstapfen treten zu dürfen.

## **Lust mitzusingen? – Wir suchen genau dich!**

Zur Verstärkung unseres Chors suchen wir Sängerinnen und Sänger in jeder Stimmlage.

Bei Interesse einfach bei einer Probe reinschnuppern. Wir proben voraussichtlich ab Herbst (je nach Corona-Auflage) wieder 14-tägig an Donnerstagen von 19:30 Uhr – 21:00 Uhr.

Kontakt: Barbara Doppelbauer (0669 192 40 391) oder Brigitte Groß (0676 81 4240 243)

# Geh mit ..... auf verschiedenen Wegen

---

## Wir laden herzlich zu 3 spirituellen Wanderungen ein!

am Do, 24. Juni um 19.00 Uhr abends –  
Treffpunkt: Kutzenberger, Schmied zu Edt.

am Do, 22. Juli um 19.00 Uhr abends –  
Treffpunkt: Schöfdopplerkapelle

am Sa, 28. August um 8.00 Uhr morgens –  
Treffpunkt: beim Bauhof



Bild: Florentine/Pixelio.de



Bild: Gernot Reipen/Pixabay

### Geh-Meditation als Beten mit den Füßen!

Den Alltag bewusst unterbrechen und sich auf den Weg machen. Unterwegs die Erfahrung machen, zwar gemeinsam unterwegs zu sein, gleichzeitig aber in Stille auf die innere Stimme zu hören. Die Kraft und Energie aus der Natur aufnehmen und unsere Sinne öffnen. Im Gehen, im Hören und im Austausch finden wir Zugang zu den eigenen Kraftquellen.

Anmeldung ist nicht erforderlich!

Das Gehen findet bei fast jeder Witterung statt. Bei Unsicherheit bitte telefonisch erfragen unter 07277/2354.

Bitte festes Schuhwerk anziehen, wir sind ca. 1 bis 1,5 Stunden unterwegs.

Wir werden ein gemächliches Tempo gehen, um die Natur gut wahrnehmen zu können.

Mit dem 3-G-Nachweis und dem nötigen Abstand brauchen wir keine Masken beim Gehen.

Für die Pfarre Waizenkirchen: Paula Wintereder, Christl Schauer, Johanna Sallaberger

## Impressum

---

**Erscheinungsort:** 4730 Waizenkirchen, Oberösterreich

**Medieninhaber und Herausgeber:**

Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates Waizenkirchen, Marktplatz 1, 4730 Waizenkirchen  
<http://www.dioezese-linz.at/waizenkirchen>, [pfarre.waizenkirchen@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.waizenkirchen@dioezese-linz.at), Tel. 07277 / 2354

**Layout und Redaktion:** Christine Schauer

**Vervielfältigung:** Druckerei Haider Manuel e.U., Schönau i.M.

## Juni 2021

Fr.	04. Juni	Krankenkommunion	14.00	in d. Häusern
		Herz-Jesu-Freitag Feier	19.00	Pfk. Michaelnb.
So.	13. Juni	Feier der Ehejubilare	10.00	Pfarrkirche
Mo.	14. Juni	Anbetungsstunde	19.00	Pfarrkirche
Mi.	23. Juni	Gottesdienst mit Mitarbeiterdank anschl. Agape	19.00	Pfarrkirche
Do.	24. Juni	„Geh mit“ Wanderung	19.00	

## Juli 2021

Fr.	02. Juli	Krankenkommunion	14.00	in d. Häusern
		Herz-Jesu-Freitag Feier	19.00	Pfk. Michaelnb.
Mo	12. Juli	Anbetungsstunde	19.00	Pfarrkirche
Do.	22. Juli	„Geh mit“ Wanderung	19.00	
Sa./So.	24. /25. Juli	Christophorus – Aktion	19.00 / 08.30	Pfarrkirche

## August 2021

Fr.	06. Aug.	Herz-Jesu-Freitag Feier	19.00	Pfk. Michaelnb.
Fr.	13. Aug.	Krankenkommunion	14.00	in d. Häusern
So.	15. Aug.	Mariä Himmelfahrt-Festgottesdienst Kräutersegnung	08.30	Pfarrkirche
Sa./So.	21. / 22. Aug.	Caritas – Augustsammlung	19.00/08.30	Pfarrkirche
So.	22. Aug.	Bergmesse am Mayrhoferberg-Alpenverein	11.00	Mayrhoferberg
Sa.	28. Aug.	„Geh mit“ Wanderung	08.00	
<b>So.</b>	<b>29. Aug.</b>	<b>Dankgottesdienst zum Abschied</b>		
		<b>Pfr. Steinkogler und PAss Raimund Niklas</b>	<b>08:30</b>	<b>Pfarrkirche</b>

*Du Gott der Anfänge,  
segne uns, wenn wir deinen Ruf hören,  
wenn deine Stimme uns lockt  
zu Aufbruch und Neubeginn.*

*Du Gott der Anfänge,  
behüte uns, wenn wir loslassen und Abschied nehmen.  
Wenn wir dankbar zurückschauen  
auf das, was hinter uns liegt.*

*Du Gott der Anfänge,  
lass dein Gesicht leuchten über uns,  
wenn wir vertrauend einen neuen Schritt wagen  
auf dem Weg unseres Lebens.*

*Du Gott der Anfänge,  
segne uns.  
Amen*

*(aus dem alten Irland) - kfb-Brief 4/2018*



Mit winkenden Händen

verabschieden wir uns

von Pfarrer Franz Steinkogler

und PAss. Raimund Niklas

DANKE und alles Gute!